

Mag.^a Adina Seeger
Assistentzkuratorin

Lebenslauf

- seit 12.2015 Assistentzkuratorin am Jüdischen Museum Wien
- seit 06.2014 Mitarbeit im Projekt [The Austrian Heritage](#). Projekt zur digitalen Sammlung, Verbreitung und Vermittlung von Erinnerungen österreichisch-jüdischer EmigrantInnen in den USA und Israel (Projektträger: Verein GEDENKDIENTST; in Kooperation mit *erinnern.at*, *Leo Baeck Institute New York*, *Leo Baeck Institute Jerusalem*, *Zentrum für jüdische Kulturgeschichte* an der Universität Salzburg, *Wiener Wiesenthal Institut für Holocaust-Studien* (VWI))
- 03.2015-11.2015 Projektmitarbeit an der Ausstellung „Die Universität. Eine Kampfzone“ am Jüdischen Museum Wien
- 01.2014-03.2014 Mitarbeit an der Ausstellung *JUBEL & ELEND. Leben mit dem großen Krieg 1914-1918* auf der Schallaburg im Auftrag von *Histonauten*, München (dabei Recherche und Erstellung von Texten für in der Ausstellung befindliche Multimedia-Stationen)
- 11.2012-05.2013 Konzeption und Organisation des *Jungen/Gedenkstätten/Forums/Mauthausen* (im Auftrag von Verein GEDENKDIENTST, Wien)
- 01.2011-05.2011 Mitbetreuung des Projekts *Eine Maturaklasse auf den Spuren der Vergangenheit – Das Schulgebäude Kenyongasse 1938* der Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik (Wien 7) in Kooperation mit dem Verein GEDENKDIENTST und ORANGE 94.0
- 10.2010-10.2013 Vorstandsmitglied des [Vereins GEDENKDIENTST](#), Wien
- 07.2010-07.2013 Chefredakteurin der [Zeitung GEDENKDIENTST](#)

- 09.2008-03.2009 Forschungspraktikum in der *Gedenkstätte Buchenwald*, Weimar; dort Mitarbeit am Ausstellungsprojekt [Franz Ehrlich. Ein Bauhäusler in Widerstand und Konzentrationslager](#)
- 2005-2013 Studium der Geschichte sowie der Philosophie und Wissenschaftstheorie an der Universität Wien; [Diplomarbeit: Vom Bauhaus nach Auschwitz. Fritz Ertl \(1908 bis 1982\): Bauhausschüler in Dessau, Mitarbeiter der Auschwitzer Bauleitungen, Angeklagter im Wiener Auschwitzprozess – Stationen und Kontexte eines Werdegangs zwischen Moderne und Nationalsozialismus](#)

Publikationen (Auswahl)

Vertreibung, Exil und verhinderte Remigration. Jüdische Wissenschaftlerinnen, Wissenschaftler und Studierende der Wiener Universitäten 1938 und danach, in: Werner Hanak-Lettner, Hg., *Die Universität. Eine Kampfzone* [Katalog zur gleichnamigen Ausstellung am Jüdischen Museum Wien], Wien 2015, 159-163.

Architekt von Auschwitz-Birkenau, Angeklagter im Wiener Auschwitz-Prozess: Fritz Ertl – Werdegang eines NS-Täters, in: *zeitgeschichte* 42/2 (2015), 84-99.

Tagungsbericht: *Völkermord zur Primetime. Der Holocaust im Fernsehen. Simon Wiesenthal Conference 2014*, 03.12.2014 – 06.12.2014, Wien, in: *H-Soz-Kult*, 02.03.2015, <http://www.hsozkult.de/conferencereport/id/tagungsberichte-5851>.

„Ein Denkmal sollte zur Reflexion anregen“. Ein Gespräch mit dem Künstler Ernst Logar über sein Projekt *Ort der Unruhe*, überholte Denkmalsbegriffe und die Frage, was Kunst im Zusammenhang mit der Erinnerung an die NS-Verbrechen leisten kann, in: [GEDENKDIENTST 2013/1, 8-9](#).

Ein ‚Euthanasie‘-Denkmal am Campus einer Forschungseinrichtung in der niederösterreichischen Provinz. Das Memorial Gugging auf dem Gelände des IST Austria, in: [GEDENKDIENTST 2011/3, 5-6](#).

Mitarbeit: Volkhard Knigge/Harry Stein, Hg. (unter Mitarbeit von Ramona Bräu, Adina Seeger und Sabine Stein), Franz Ehrlich. Ein Bauhäusler in Widerstand und Konzentrationslager, Weimar 2009.